Institut für Städtebau und
Wohnungswesen, München
Institut für Städtebau Berlin

90 26 Jahresrückblick Bauleitplanung

Wichtige Änderungen, wichtige Rechtsprechung

Online-Seminar
am 01.12.2026

Die Bauleitplanung ist das zentrale Instrumentarium der gemeindlichen Entwicklungsplanung. Das Aufgabenspektrum der Bauleitplanung ist entsprechend den aktuellen Aufgabenstellungen, Anforderungen und rechtlichen Rahmenbedingungen ständig anzupassen. Auch die Rechtsprechung zu Lösungsansätzen, Festsetzungen und sonstigen Regelungen in der Bauleitplanung ist einer ständigen Fortentwicklung unterworfen.

Das Online-Seminar fasst unter Leitung von Univ.-Prof. a.D. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang vor dem Hintergrund der neueren Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts sowie der einzelnen Oberverwaltungsgerichte die wichtigsten Änderungen in der Bauleitplanung im Jahr 2026 zusammen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen aktuellen Überblick der rechtlichen Anforderungen an eine sachgerechte Bauleitplanung und Hinweise für die Rechtssicherheit.

Hinweis: Bitte halten Sie das aktuelle BauGB bereit.

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München

Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin

Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Trägerin:
Deutsche Akademie
für Städtebau und
Landesplanung e.V. (DASL)

REFERENT
Univ.-Prof. a.D. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang,
Wiss. Direktor des ISB

Anmeldung: Bitte melden Sie sich direkt über unsere Website an: https://www.isw-isb.de/programm/90-26-jahresrueckblick-bauleitplanung-12709
Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.isw-isb.de/service/teilnahmebedingungen-agb

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. Bei Buchung bis einschließlich 03.11.2026 erhalten Sie 10% Frühbucherrabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildungsnachweis: Sie erhalten vom ISW eine Teilnahmebestätigung. Die Anerkennungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen.

Auskünfte: Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an David Ohnsorge (Tel. 089-542706-20 oder ohnsorge@isw.de), für organisatorische Auskünfte an unser Sekretariat (Tel. 089-542706-0 oder office@isw.de).

90
26

PROGRAMM
des Online-Seminars am 01.12.2026

Institut für Städtebau und
Wohnungswesen, München
Institut für Städtebau Berlin

Dienstag, 1. Dezember 2026

08:50 Öffnung des digitalen Veranstaltungsraumes
09:00 Beginn des Online-Seminars
15:30 Ende des Online-Seminars
einschließlich Pausen (zwei Kaffeepausen à 15 Min.;
Mittagspause 60 Min.)

A. Einführung

B. Überblick zu den wichtigsten Neuregelungen und Änderungen der BauGB-Novelle 2026/27

1. Materielle Änderungen
2. Verfahrensrechtliche Neuregelungen
3. Neue Planungsinstrumente
4. Änderungen bestehender Planungsinstrumente
5. Umsetzung der Wiederherstellungsverordnung
6. Trennung von Umwelt- und Umweltverträglichkeitsprüfung
7. Änderungen in der BauNVO

C. Rechtsprechung 2026: Was war wichtig für Regional- und Bauleitplanung?

1. Bebauungsplan, u.a.
- Einzelhandelsbetrieb im Urbanen Gebiet
- Bebauungsplan nach § 9 Abs. 2a BauGB
- Angebotsbebauungsplan
- Festsetzung als private Grünfläche
- Belange des Klimaschutzes
- Dauerwohnen im Sondergebiet Wochenendhaus
- Eigentumsbelange
- Bebauungsplan zur Wohnraumversorgung
- Festsetzung einer privaten Grünfläche
- Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche
- Festsetzung eines urbanen Gebiets
- Aufschiebend bedingte Planfestsetzung
- Aufschiebend bedingter Bebauungsplan
- Freizeitnutzung an einem Baggersee
- Steuerung der Nachverdichtung durch Bebauungsplan
- Höchstzulässige Zahl der Wohnungen
- Kennzeichnungen im Bebauungsplan
- Festsetzung einer Mindestgrundstücksfläche
- Unbestimmtheit einer Festsetzung
- Überlagerung von Festsetzungen
- Verbot fossiler Brennstoffe
- Festsetzungen zur überbaubaren Grundstücksfläche

2. Verfahren, u.a.
- Bezugnahme auf eine DIN-Vorschrift
- Internetbekanntmachung

Bis zum Jahresende getroffene wichtige Entscheidungen der Rechtsprechung werden ergänzt.

---Änderungen vorbehalten---